

KREBSERREGENDE SUSTANZEN**Kosmetika enthalten Nitrosamine**

Stichproben des Bayerischen Gesundheitsamts zeigen die ungeschminkte Wahrheit: Jeder fünfte Kosmetikartikel ist mit krebserregenden Nitrosaminen belastet. Nach Informationen des SPIEGEL sind Wimperntuschen und Lidstrichstifte im besonders hohen Maße betroffen.

Hamburg - Dekorative Produkte wie Wimperntusche und Lidstrichstifte unter den Kosmetika wiesen nach Informationen des SPIEGEL eine besonders hohe Beanstandungsquoten von knapp 40 Prozent auf. Zu diesem Ergebnis kommen stichprobenartige Analysen des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Oberschleißheim.

Wegen ihrer starken Giftigkeit dürfen Nitrosamine nur in technisch unvermeidbaren Spuren in Kosmetika enthalten sein. Als kritischer Schwellenwert gilt bereits die Nachweisgrenze von 10 Mikrogramm pro Kilogramm Probe. In die Schönheitsprodukte gelangen Nitrosamine mit verunreinigten Rohstoffen, vor allem aber durch die unsachgemäße Verwendung von Konservierungsmitteln.

Der Kosmetikmarkt sei inzwischen international, sagt Gerd Mildau vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, daher komme es immer wieder vor, dass Importeure über die Nitrosamin-Gefahr "einfach nicht Bescheid wissen".

abl